

Matrix der Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung (Zuschlagsmatrix)
Gemeinde Reken
Energetische Sanierung Turnhalle Sekundarschule
Tragwerksplanung

Unter- lage	Nr.	Zuschlagskriterium	erreichbare Punktzahl (Gewichtung)	Bewertungsmodus
Projektkonzept (vom Bieter selbst zu erstellen)	1	Qualität der Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)	50,00	
	1.1	Fachlich-inhaltliche Herangehensweise	40,00	Die Aussagen des Bieters zu jedem einzelnen Kriterium werden nach folgenden Maßstäben bewertet, wobei jeweils die angegebene erreichbare Punktzahl (Gewichtung) als Bewertungsgrundlage dient:
	1.1.1	Welche fachlichen Herausforderungen und/oder Schwerpunkte sehen Sie für die Grundlagenermittlung sowie die Vor- und Entwurfsplanung und welche Herangehensweise stellen Sie sich hierzu konkret vor?	25,00	volle Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen uneingeschränkt.
	1.1.2	Welche fachlichen Herausforderungen und/oder Schwerpunkte sehen Sie für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung und welche Herangehensweise stellen Sie sich hierzu konkret vor?	10,00	80% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen ganz überwiegend, weisen aber vereinzelt geringfügige Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
	1.1.3	Welche Vorstellungen haben Sie zur schlüssigen zeitlichen Strukturierung der einzelnen Planungsphasen? Erwartet wird kein detaillierter Terminplan, sondern nur eine grobe stichpunktartige Angabe der geschätzten Zeitdauer für die wesentlichen Phasen.	5,00	60% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen überwiegend. Sie weisen aber Schwächen bzw. Kritikpunkte auf, die zwar für sich genommen nicht schwerwiegend sind, aber zumindest in Summe auch nicht mehr nur als vereinzelt und geringfügig angesehen werden können.
	1.2	Organisatorische Herangehensweise	10,00	40 % der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung sind alles in allem noch überzeugend, weisen aber einzelne deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
	1.2.1	Wie teilen Sie im Auftragsfall die Bearbeitung innerhalb Ihres Projektteams sinnvoll auf und eine effiziente Zusammenarbeit sowie eine kompetente Vertretung innerhalb des Teams sicher?	2,50	20 % der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen nur teilweise bzw. eingeschränkt. Sie weisen entweder einzelne besonders schwerwiegende Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder mehrere deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte.
	1.2.2	Welche Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung des Abstimmungsprozesses mit dem Auftraggeber und den übrigen an der Planung fachlich Beteiligten und wie bringen Sie sich konstruktiv in diesen Abstimmungsprozess ein?	5,00	0 Punkte: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Aussagen fehlen gänzlich.
	1.2.3	Wie gestalten Sie den Abstimmungsprozess mit dem Prüfstatiker und ggf. einzubeziehenden weiteren öffentlichen Stellen?	2,50	Als Schwäche werden dabei – neben inhaltlichen Schwächen – auch die Unvollständigkeit und die mangelhafte Darstellungsweise (Nachvollziehbarkeit) von Aussagen gewertet.
				Grundlage der Bewertung sind jeweils die Aussagen des Bieters in dem mit seinem Angebot eingereichten Projektkonzept.
B04 Formular Projektteam	2	Erfahrung verantwortliche/r Projekt Ingenieur/in	10,00	Die Bewertung nimmt ein Bewertungsgremium vor, das sich aus mehreren (mindestens zwei) Vertretern des Auftraggebers zusammensetzt. Es findet eine einheitliche Gesamtbewertung durch das Bewertungsgremium und keine Einzelbewertung durch die Gremiumsmitglieder statt.
	2.1	Berufsjahre seit Abschluss des Ingenieurstudiums	4,00	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte, 3 volle Jahre: 0,75 Punkte, 4 volle Jahre: 1,5 Punkte, 5 volle Jahre: 2 Punkte, 6 volle Jahre: 2,4 Punkte, 7 volle Jahre: 2,8 Punkte, 8 volle Jahre: 3,2 Punkte, 9 volle Jahre: 3,6 Punkte, mind. 10 volle Jahre: 4 Punkte; benannte Person ist nicht Ingenieur/in: 0 Punkte
	2.2	Persönliche Referenzen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau oder die bauliche Erweiterung (Anbau oder Aufstockung) eines Nichtwohngebäudes.	6,00	1,5 Punkte je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 6 Punkte.
		Die als verantwortliche/r Ingenieur/in benannte Person hat bei diesem Vorhaben die Tragwerksplanung mindestens in den LPhen 1 bis 3 verantwortlich bearbeitet und die Entwurfsplanung zum Zeitpunkt der Abgabe des indikativen Erstangebots auch bereits abgeschlossen.		Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Das Objekt entsprach mindestens der Honorarzone III gemäß HOAI.		
B02 Honorarformular	3	Höhe des angebotenen Honorars	40,00	
		Die maßgebliche Wertungssumme für die Bewertung dieses Zuschlagskriteriums entspricht der im Honorarformular ausgewiesenen Gesamthonorarsumme für die Grundleistungen und besonderen Leistungen zuzüglich folgender Ansätze für die im Honorarformular anzugebenden Honorare für Arbeiten zum Zeitaufweis gemäß § 11.5 des Ingenieurvertrags: • Stundensatz für leitende Ingenieure multipliziert mit dem Faktor 20; • übrige Stundensätze jeweils multipliziert mit dem Faktor 10; • Anfahrtspauschale multipliziert mit dem Faktor 3. Gewertet werden jeweils die Brutto-Honorare einschließlich Umsatzsteuer.		Das bezogen auf die Wertungssumme preisgünstigste (nicht auszuschließende) Angebot erhält 40 Punkte. Höhere Honorarangebote erhalten eine Punktzahl (Z), die anhand folgender Formel ermittelt wird: $Z = 40 - \frac{H_{(\text{Angebot})} - H_{(\text{Min})}}{H_{(\text{Min})}} \times 40$ $H_{(\text{Angebot})}$ = Wertungssumme des zu bewertenden Honorarangebots $H_{(\text{Min})}$ = Wertungssumme des niedrigsten nicht auszuschließenden Honorarangebots Ergibt die vorstehende Formel eine negative Punktzahl (Z), wird das Honorarangebot mit 0 Punkten bewertet.
Gesamtpunktzahl			100,00	